

# Starterpaket für Erstsemester



## **Inhalte:**

1. Leitlinien der Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache
2. Fachspezifische Ausbildungsstandards DaZ
3. Ausbildungscurriculum DaZ
4. Verbindliche Eckpunkte zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung (APVO 2024)
5. Rund um die Unterrichtsberatung
6. Ideen zur Unterrichtsreflexion
7. Unterrichtsbeobachtung und –auswertung bei Beratungsbesuchen
8. Was ist ein Knackpunkt?

## **1. Leitlinien der Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Der Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprachen sowohl beim Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenzen als auch bei der Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen, die für schulischen und gesellschaftlichen Erfolg unerlässlich sind, zu unterstützen. Verbindliche Grundlagen für die Gestaltung des Unterrichts im Fach DaZ sind die *Curricularen Anforderungen* sowie die geltenden Erlass- und Verordnungsregelungen. Ziele und Anforderungen der Ausbildung im Fach DaZ werden durch die allgemeinen und die fachspezifischen Ausbildungsstandards festgelegt.

In der fachspezifischen Ausbildung werden didaktische Konzepte und praxisorientierte Methoden zur Förderung der vier sprachlichen Kompetenzbereiche *Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen (Umgang mit Texten und Medien)* sowie des Bereichs *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen* vermittelt, um eine systematische und zielgerichtete Sprachentwicklung der Lernenden zu unterstützen. Dabei wird im DaZ-Unterricht zunächst die alltagsbezogene Sprachverwendung gefördert, ehe darauf aufbauend die kompetente Anwendung von Bildungs- und Fachsprachen verstärkt in den Mittelpunkt gerückt wird. Außerdem werden sprachdiagnostische Verfahren sowie individuelle Förderansätze und differenzierte Unterrichtsmethoden im Sinne einer diversitätsbewussten Pädagogik vermittelt, die Lehrkräfte dazu befähigen, Lernende mit variierenden Vorkenntnissen gezielt zu unterstützen.

Das übergeordnete Ziel der Ausbildung im Fach DaZ besteht darin, Lehrkräfte auszubilden, die einen sprachsensiblen, diversitätsbewussten, differenzierten und inklusiven Unterricht gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler individuell fördert und sie in ihrer persönlichen und sprachlichen Entwicklung optimal unterstützt, so dass ihnen ein Zugang zur fachlichen und abschlussbezogenen schulischen Bildung eröffnet wird.

### **Aufgabenfelder von besonderer Bedeutung**

#### **Durchgängige Sprachbildung**

*Durchgängige Sprachbildung* ist konzeptionell im DaZ-Unterricht verankert. Sie ist ein Prozess und gliedert sich in die Phasen *Basisstufe, Aufbaustufe* und *Integrationsstufe*, in denen die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Aufgabe hat, dem Sprachstand der Lernenden entsprechend individuelle sprachliche Fördermaßnahmen einzuleiten.

DaZ-Unterricht ermöglicht es Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache, Zugang zur Bildung zu erhalten und damit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Langfristiges Ziel ist dabei, dass die Lernenden neben alltagssprachlichen Kompetenzen mündliche und schriftliche fachsprachliche Kompetenzen entwickeln. Folglich ist *Durchgängige Sprachbildung* mit dem Aufbau von Alltags- und der Anbahnung von Bildungssprache in der Basisstufe sowie dem Aufbau von

Bildungssprache und Fachsprachen in der Aufbaustufe die zentrale Aufgabe der DaZ-Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und Gegenstand des DaZ-Unterrichts.

### **Inklusive Schule: Heterogenität und Diversitätsbewusste Pädagogik**

Lerngruppen im Fach DaZ sind im Unterschied zu solchen in anderen Fächer in vielerlei Hinsicht, insbesondere aber in Bezug auf sprachliche und kulturelle Voraussetzungen sowie in Bezug auf das Alter der Lernenden heterogen. Daher ist fester Bestandteil der Ausbildung, dass die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst passgenaue diagnostische Verfahren, Lernmaterialien, Methoden, Maßnahmen der Binnendifferenzierung und der individuellen Förderung kennen und zu nutzen lernt sowie Sicherheit darin gewinnt, individuelle und kooperative Lernformen gezielt einzusetzen. Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst soll die Entwicklung interkultureller Kompetenz, durch die den Lernenden gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird, als eine zentrale Aufgabe des DaZ-Unterrichts erkennen und ihren Aufbau systematisch fördern.

### **Demokratiebildung**

Im Rahmen der Ausbildung erwerben die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst die Fähigkeit, Sprachbildung systematisch mit Demokratiebildung zu verknüpfen. Eine wichtige Aufgabe des Unterrichts im Fach Deutsch als Zweitsprache ist es, die Lernenden zu mündigen Mitgliedern der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland und Europas zu erziehen und ihnen eine aktive Teilhabe an demokratischen Prozessen zu ermöglichen. Um sich eine Meinung bilden und sie in angemessener Form äußern zu können, müssen sie sprachliche Mittel erwerben. Die Verknüpfung von Sprachbildung und Demokratieerziehung befähigt die Schülerinnen und Schüler, ihre Rechte wahrzunehmen und sich konstruktiv am sozialen und politischen Leben zu beteiligen. Zudem ist es Aufgabe des DaZ-Unterrichts, die Lernenden für Vielfalt, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe in einer pluralistischen Gesellschaft zu sensibilisieren.

### **Digitales Lernen und Medienbildung**

Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erwerben im Rahmen der Ausbildung die Kompetenz, den reflektierten und sozial verantwortlichen Umgang mit analogen und digitalen Medien in den Unterricht zu integrieren. Es ist Aufgabe des DaZ-Unterrichts, die Lernenden zu einem selbstbestimmten, sachgerechten, sozial verantwortlichen Umgang mit Medien zu befähigen. Durch die Integration von digitalen und analogen Medien im DaZ-Unterricht werden die Lernenden in die Lage versetzt, sprachliche Kompetenzen zu erweitern und Inhalte kritisch zu hinterfragen. Dies fördert ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion. In diesem Sinne wird im DaZ-Unterricht der reflektierte und verantwortungsbewusste Umgang der

Lernenden mit digitalen – ebenso wie mit analogen – Medien gefördert. Zum Training der sprachlichen Mittel, der rezeptiven und produktiven Kompetenzen, zur Vertiefung des Sprachlernwissens, zur Recherche und zum Erschließen von Inhalten, für interaktive Übungen und Sprachlernspiele sowie zum Training von Erschließungsstrategien werden passgenau und zielorientiert Medien eingesetzt.

## **2. Fachspezifische Ausbildungsstandards DaZ**

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

1. verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Linguistik, Zweit- und Schriftspracherwerb und gestaltet auf dieser Basis einen kognitiv aktivierenden DaZ-Unterricht, indem sie in Hinblick auf individuelle Lernvoraussetzungen, -bedürfnisse und -ziele passgenau didaktisch reduziert.
2. nutzt ein fundiertes fachdidaktisches Wissen bei der Förderung der Kompetenzen Hören, Sprechen, Lesen (Umgang mit Texten und Medien), Schreiben sowie bei der Förderung von Sprachbewusstheit und Sprachgebrauch und reflektiert kritisch Konzeptionen der aktuellen Fachdidaktik.
3. agiert als deutschsprachiges Vorbild auf der Basis einer sicheren, variierten Sprachkompetenz und gestaltet den DaZ-Unterricht grundlegend in der Zielsprache (funktionale Einsprachigkeit).
4. kennt und berücksichtigt die Besonderheiten des DaZ-Unterrichts als Zweitsprachenunterricht hinsichtlich Adressaten, Zielen und Inhalten.
5. fördert die Lernenden individuell durch transparente Lernziele und Leistungsanforderungen sowie durch konstruktive Unterstützung.
6. kann individuelle sprachliche Lernprozesse, Fehler, Verständnisschwierigkeiten und Lernprozessesstörungen analysieren und nutzt ein Spektrum von Verfahren zur Feststellung und Bewertung von Leistungen, um individuell angepasste Lern- und Prüfungsformate für Lernende im Zweitsprachenunterricht zu entwickeln.
7. bereitet Schülerinnen und Schüler gezielt auf das fachliche Lernen und den Fachunterricht vor, indem sie mit Hilfe konstruktiver Unterstützung selbstständiges Lernen fördert, für das Fach DaZ spezifische und fächerübergreifende Lern- und Arbeitstechniken vermittelt und die Grundsätze der durchgängigen Sprachbildung umsetzt.
8. ermöglicht den Lernenden durch eine effektive Klassenführung und ein vielseitiges methodisches Repertoire, das auf kognitive Aktivierung sowie selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen ausgerichtet ist, vielfältiges (Sprach-)Handeln in unterschiedlichen Sozialformen.
9. bezieht durch sprachensible Unterrichtskommunikation und diversitätsbewusste Pädagogik und Sprachbildung alle Lernenden aktiv ein und schult deren interkulturelle Kompetenz.
10. ermöglicht, vermittelt und praktiziert den reflektierten Umgang mit Medien in der Zielsprache, um die für die Sprache und ihre Kultur relevanten Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen gewinnen, verarbeiten und präsentieren zu können.

11. kennt und berücksichtigt die für das Fach verbindlichen curricularen Vorgaben, geltenden Erlasse und Verordnungen im schulischen Kontext und ist in der Lage, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Kolleginnen und Kollegen sowie externe Institutionen dazu kompetent zu beraten.

12. vertritt DaZ als Unterrichtsfach mit seinen Besonderheiten, Aufgaben und Ansprüchen innerhalb und außerhalb der Schule und kann zu individuellen Fragen des Zweitsprachenlernens kompetent informieren und beraten.

### **3. Ausbildungscurriculum DaZ als Fach**

| <b>Einführungsveranstaltung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Starterpaket DaZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Best Practices“ und „No-Gos“ im DaZ-Unterricht</li> <li>• Curriculare Anforderungen</li> <li>• Mehrstufenmodell</li> <li>• Besonderheiten des DaZ-Unterrichts (DaZ vs. DaF)</li> <li>• Hilfe! Keiner versteht mich! - Kommunikation mit Lerngruppen ohne gemeinsame Sprache</li> <li>• Schaffen einer ruhigen, konzentrierten Arbeitsatmosphäre</li> <li>• Erste Hilfe für die ersten Unterrichtsstunden</li> </ul> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b><u>Semester A</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b><u>Semester B</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b><u>Semester C</u></b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Ausbildungsveranstaltung<br/>Basis A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Ausbildungsveranstaltung<br/>Basis B</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Ausbildungsveranstaltung<br/>Basis C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculare Anforderungen (Wortschatz, Hören, Schreiben)</li> <li>• Kommunikation in und um Schule - Rolle der Lehrkraft / Klassenführung</li> <li>• Basiskompetenzen einer Lehrkraft in den Bereichen Wortschatz/Hören/Schreiben</li> <li>• Sichtung und Analyse von Materialien</li> <li>• Binnendifferenzierung: gemeinsamer Stundenrahmen</li> </ul>                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculare Anforderungen (Grammatik, Lesen, Sprechen)</li> <li>• Kommunikation in und um Schule - Multiprofessionelle Teams</li> <li>• Basiskompetenzen einer Lehrkraft in den Bereichen Grammatik/Lesen/Sprechen</li> <li>• Sichtung und Analyse von Materialien</li> <li>• Binnendifferenzierung: Individuelle Lernwege</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Curriculare Anforderungen (Alphabetisierung / Ausbildung von Fachsprachen)</li> <li>• Kommunikation in und um Schule - Erziehungsberechtigte und Institutionen</li> <li>• Basiskompetenzen einer Lehrkraft im Bereich Alphabetisierung</li> <li>• Basiskompetenzen einer Lehrkraft im Bereich Ausbildung von Fachsprachen</li> <li>• Sichtung und Analyse von Materialien zur Alphabetisierung und zum Ankommen im Fachunterricht</li> <li>• Binnendifferenzierung: Individuelle Förderung im Hinblick auf den weiteren Bildungsweg</li> </ul> |
| <b>Sprachliche Mittel A<br/>Schwerpunkt Wortschatz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>Sprachliche Mittel B<br/>Schwerpunkt Grammatik</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Sprachliche Mittel C<br/>Schwerpunkt Alphabetisierung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodisches Vorgehen bei der Wortschatzeinführung</li> <li>• Wortschatzübungen</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch methodisches Vorgehen bei der Grammatikeinführung</li> <li>• Übung grammatischer Phänomene</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul>                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingangsdiagnostik: Besondere Lernvoraussetzungen in DaZ</li> <li>• Alphabetisierung im Kontext von Wortschatz- und Grammatikarbeit</li> <li>• Phonologische Bewusstheit</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen?</li> </ul>                                                                                          |
| <b>Rezeptive Kompetenzen A<br/>Schwerpunkt Hören</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <b>Rezeptive Kompetenzen B<br/>Schwerpunkt Lesen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Rezeptive Kompetenzen C<br/>Schwerpunkt Hören und Lesen<br/>im Fachunterricht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> <li>• Förderung des phonetischen Hörens</li> <li>• Förderung des Hörverstehens</li> <li>• Kompetenzorientierung und Fehlerkorrektur</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul>                                                                                                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> <li>• Förderung der basalen Kompetenzen</li> <li>• Förderung des Leseverstehens</li> <li>• Kompetenzorientierung und Fehlerkorrektur</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul>                                                                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und rechtliche Grundlagen</li> <li>• Förderung von Lese- und Hörverstehen in der Vorbereitung auf den Fachunterricht: DaZ-Mathe</li> <li>• Möglichkeiten der (sprachlichen) Differenzierung im Fachunterricht</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien zur Vorbereitung auf den Fachunterricht</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul> |
| <b>Produktive Kompetenzen A<br/>Schwerpunkt Schreiben</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Produktive Kompetenzen B<br/>Schwerpunkt Sprechen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>Produktive Kompetenzen C<br/>Schwerpunkt Sprechen und Schreiben<br/>im Fachunterricht</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> <li>• Förderung der basalen Schreibfertigkeiten</li> <li>• Spezifika in der Phase der Alphabetisierung</li> <li>• Förderung des Schreibens von Texten unter Berücksichtigung verschiedener Schreibansätze</li> <li>• Kompetenzorientierung und Prinzipien der Fehlerkorrektur</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen</li> <li>• Förderung der basalen Kompetenzen: Aussprache und Intonation</li> <li>• Förderung des dialogischen und monologischen Sprechens unter Berücksichtigung verschiedener Sprechansätze</li> <li>• Kompetenzorientierung und Prinzipien der Fehlerkorrektur</li> <li>• Reflexion über (analoge und digitale) Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und rechtliche Grundlagen</li> <li>• Curriculare Vorgaben und Organisation</li> <li>• Förderung der produktiven fachsprachlichen Kompetenzen / DaZ-Mathe</li> <li>• Möglichkeiten der (sprachlichen) Differenzierung im Fachunterricht</li> <li>• Reflexion über Lernmaterialien</li> <li>• Entwicklung von Unterrichtssequenzen</li> </ul>                                       |
| <b>Vertiefungsveranstaltung A</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <b>Vertiefungsveranstaltung B</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Vertiefungsveranstaltung C</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |

| Vertiefende Arbeit zu den Bereichen Wortschatz, Hören und Schreiben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Vertiefende Arbeit zu den Bereichen Grammatik, Lesen und Sprechen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Vertiefende Arbeit zu den Bereichen Alphabetisierung und Anbahnung von Fachsprachen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung unter Fokussierung von Schwerpunkten</li> <li>• Diagnostische Werkzeuge und Verfahren in den Bereichen Wortschatz, Hörverstehen und Schreiben</li> <li>• Die Bedeutung kultureller Diversität beim Erwerb von Wortschatz, Hörverstehen und Schreiben</li> <li>• Erstellen von (analogen und digitalen) Unterrichtsmaterialien zur Erprobung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung unter Fokussierung von Schwerpunkten</li> <li>• Diagnostische Werkzeuge und Verfahren in den Bereichen Grammatik, Lesen und Sprechen</li> <li>• Die Bedeutung kultureller Diversität beim Erwerb der Kompetenzen Lesen und Sprechen</li> <li>• Erstellen von (analogen und digitalen) Unterrichtsmaterialien zur Erprobung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung unter Fokussierung von Schwerpunkten</li> <li>• Diagnostik: GER und DSD</li> <li>• Diagnostische Werkzeuge im Bereich der Alphabetisierung</li> <li>• Die Bedeutung der durchgängigen Sprachbildung im Bereich DaZ</li> <li>• Gestaltung des Unterrichts in der Aufbaustufe</li> <li>• Die Bedeutung kultureller Diversität für das schulische Lernen</li> <li>• Erstellen von (analogen und digitalen) Unterrichtsmaterialien zur Erprobung</li> </ul> |

#### **4. Verbindliche Eckpunkte zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung (APVO 2024)**

##### **Grundsätzliches**

Maßgeblich für das Verfassen der schriftlichen Vorbereitung sind § 17 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Lehrkräfte (APVO Lehrkräfte) sowie die Ausführungen in der IQSH-Broschüre „Der Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein: Ausbildung – Prüfung, APVO Lehrkräfte 2024“. Diese Vorlage formuliert den Orientierungsrahmen, der lehramts- und fächerübergreifend beim Verfassen des schriftlichen Unterrichtsentwurfs gilt.

##### **Der schriftliche Entwurf**

- dient der Information über die Planung und Konzeption der Stunde und der eigenen Durchdringung der Stunde.
- ist die Grundlage für die Besprechung und den Abgleich von Planung und Durchführung.
- wird nicht benotet.
- legt die Zielsetzungen/Hauptintention und die zu erwartenden Kompetenzzuwächse der Stunde dar.
- begründet und reflektiert die didaktischen Entscheidungen der Stunde mit Bezug auf die Voraussetzungen der Lerngruppe sowie die curricularen Bedingungen.
- konzentriert sich in der Darstellung auf relevante Punkte der angegebenen Aspekte.

- bezieht die Aussagen zu Zielsetzungen, Hauptintention und Kompetenzerwerb, Lerngruppe und didaktisch-methodische Entscheidungen argumentierend aufeinander (nicht aufzählend/beschreibend).

### **Umfang/Aufbau**

Die Vorbereitung soll einen Umfang von drei Seiten nicht überschreiten (Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,0). Stundenraster, Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Literaturverzeichnis und dergleichen werden gesondert beigelegt.

### **Kopfleiste/Deckblatt**

Auf einem Deckblatt oder in der Kopfzeile der ersten Seite werden folgende Angaben gemacht: Name der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV), Schule, Klasse, Raum, Zeit, Namen der Schulleitung, der Studienleitung sowie anderer beteiligter Lehrkräfte. Aus Datenschutzgründen dürfen keine weiteren Angaben über Namen gemacht werden, diese können mündlich mitgeteilt werden.

### **Kurzdarstellung der Stunde (eine Seite)**

- Thema der Einheit und Thema der Stunde

Das Thema der Einheit und das Thema der Stunde werden kurz benannt.

- Bezug zu Fachanforderungen und zu anderen curricularen Vorgaben

- Zielsetzungen, Hauptintention der Stunde

Die Hauptintention/Zielsetzung wird in einem Satz formuliert.

Sie gibt Antwort auf die Fragen:

- Was sollen die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde lernen?
- Welche Kompetenz / welcher Kompetenz- oder Entwicklungsbereich soll dabei vorrangig gefördert werden?

- Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit

Die Themen/Inhalte der einzelnen Unterrichtsstunden / die thematische Struktur der Unterrichtseinheit werden aufgelistet.

- Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen

Die Kompetenzen/Kompetenzbereiche, die in der Stunde gefördert werden sollen, werden kurz beschrieben.

### **Begründungen (zwei Seiten)**

- **Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen**

Es werden nur die Angaben aufgeführt, die für diese Stunde relevant sind, dazu können gehören:

- ✓ Jahrgangsstufe/Lernjahr, Kern-/Profilfach, Wochenstunden usw.
- ✓ Unterrichtserfahrung (Umfang/Dauer) mit der Gruppe
- ✓ Besonderheiten dieser Lerngruppe (z. B. Arbeitsatmosphäre)
- ✓ Schülerzahl (weiblich/männlich – keine Namen)

- ✓ Lernausgangslage und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler
  - ✓ Vorkenntnisse / Methodenkenntnisse / Vertrautheit mit Sozialformen in Bezug auf diese konkrete Stunde
  - ✓ Unterstützung durch weitere Personen (Lehrkraft für Sonderpädagogik / Schulassistentin / Schulbegleiterin usw. – ohne Namensnennung)
- Die Angaben können auch in tabellarischer Form erfolgen.

• **Didaktische Überlegungen und Entscheidungen**

- ✓ Vorstellen des Lerninhalts, auf den sich die Hauptintention bezieht
- ✓ Sachanalyse / Analyse der Anforderungen, auch in Hinblick auf zu erwartende Schwierigkeiten
- ✓ Begründung der Wahl des Lerninhalts, didaktische Reduktion
- ✓ Darstellung von Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangeboten (Aussagen zu vorhandenen und anzustrebenden Kompetenzen, abzuleitende Maßnahmen und lernförderliche Bedingungen)
- ✓ Aufzeigen der Möglichkeiten zur kurzfristigen/langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs beziehungsweise des Kompetenzzuwachses (Woran ist erkennbar, ob die Hauptintention/Zielsetzung erreicht wurde?)

• **Methodische Begründungen und Entscheidungen**

(Es ist möglich, die methodischen Entscheidungen im Zusammenhang mit den didaktischen Entscheidungen darzustellen.)

- ✓ Begründung der Aktions- und Sozialformen, der Unterrichtsschritte sowie der Wahl der Medien
- ✓ Umsetzung der Unterrichtsschritte (z. B. Art des Einstieges, der Sicherung, Antizipation, evtl. Schwierigkeiten) und ihr Ineinandergreifen
- ✓ Eventuell Diskussion methodischer Alternativen

• **Entscheidungen für individuell zu fördernde Schülerinnen und Schüler**

(Begabungsförderung / sonderpädagogischer Förderbedarf – ohne Namensnennung)

- ✓ Beschreibung der aktuellen Kompetenz in Bezug auf den Lerngegenstand der Stunde beziehungsweise Beschreibung des Kontextes für erfolgreiches Lernen
- ✓ Ableitende Darstellung der individuellen Zielsetzung in der Perspektive und für die konkrete Stunde einschließlich des Aufzeigens der Möglichkeiten zur kurzfristigen/langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs beziehungsweise des Kompetenzzuwachses
- ✓ Darstellung der Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangebote
- ✓ Umsetzung in Unterrichtsschritte Möglichkeiten zur Beschreibung individueller

Lernausgangslagen beispielsweise bei Vorliegen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs:

| <b>Diagnostische Ausgangslage(n)</b>                        | <b>Zielperspektive/Intention</b> | <b>Abgeleitete Lernangebote</b>                              |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <b>-vorhandene Kompetenz(en)</b><br>stundenbezogen → Bezug: | <b>-anzustrebende Kompetenz</b>  | <b>-individuelle Angebote</b><br><br><b>-Lernförderliche</b> |

|                         |                          |                           |
|-------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Anforderungen           | -Kontext der an-         | Bedingungen (Kontext) zur |
| -Kontext der            | zustrebenden             | Beteiligung der/des       |
| Kompetenzen             | Kompetenz                | SoS an der Zielfindung    |
| stundenbezogen →        | -Beteiligungsgrad an der |                           |
| Anforderungen           | Zielfindung              |                           |
| Kompetenz in Bezug auf  |                          |                           |
| die Beteiligung der/des |                          |                           |
| SoS an der Zielfindung  |                          |                           |

## Anhang

### Stundenraster

| Phase /Zeit | Schüler/-innen- und Lehrer/-innen-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung, ...)* | Medien/Materialien |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
|             |                                                                                                                                     |                    |

## Weiteres

- Hier können Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Abbildungen, Quellen etc. eingefügt werden.
- Herangezogene Literatur ist zu benennen

## 5. Rund um die Unterrichtsberatung

### Organisatorisches nach APVO Lehrkräfte 2024

Termine für die Ausbildungsberatung und Zeitpunkte an Beratungstagen müssen wegen der vielfältigen Verpflichtungen der Studienleitungen i.d.R. langfristig abgestimmt werden. Klären Sie bitte die von der Studienleitung vorgeschlagenen Termine mit der Schulleitung und der Ausbildungslehrkraft. Drei Werkstage vor dem vereinbarten Termin informieren Sie die Studienleiterin oder den Studienleiter schriftlich über

- das Thema der Unterrichtseinheit und die Einbettung der geplanten Unterrichtsstunde in diese Unterrichtseinheit,
- die von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst, der Ausbildungslehrkraft und ggf. durch die Ausbildungsschule gewünschten kompetenzorientierten Schwerpunkte der Beratung.

Am Tag vor (bis 16 Uhr) der Beratung senden Sie die schriftliche Unterrichtsvorbereitung inklusive des gewünschten Beobachtungsschwerpunktes der Studienleitung zu.

Bitte informieren Sie Ihre Studienleitung zusätzlich über folgende Inhalte:

- Wer nimmt an der Ausbildungsberatung teil?
- Für den ersten Besuch: Wie finde ich in der Schule zu Ihnen?
- Falls Parkplatzprobleme bestehen: Bitte teilen Sie mir diese (und mögliche Parktipps) unbedingt mit

## **6. Ideen zur Unterrichtsreflexion**

Tipps für Stellungnahmen zu Unterrichtsstunden, so dass nicht überwiegend wiederholt wird, was alle vorher gelesen haben. (siehe auch IQSH- Broschüre  
Praxishilfen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst S.21)

Mail - Leif S | Startseite | Wichtige Un | Bewertungs | Starterpaket | neuer Reader X | Feedback zu | Chat | M365 | PDF 24 | PDF in W | + - X

file:///C:/Users/IQSH/Downloads/neuer Reader APVO 2024 Einführung Deutsch.pdf

24 von 31 71 %

Continuum im Vorbereitungsjahr 2023/24

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Allgemeine Einschätzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Worum ging es mir?</li> <li>Bin ich mit dem Unterricht zufrieden?</li> <li>War der Verlauf der Stunde wie geplant?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>Intention</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Waren die Intentionen angemessen?</li> <li>Wurden die Intentionen erreicht?</li> <li>Ist der Lernzuwachs beschreibbar?</li> <li>War die individuelle Förderung angemessen?</li> <li>Waren die fächerübergreifenden/ prozessualen Intentionen effizient?</li> </ul>                                                                                                                                   |  |
| <b>Schülerinnen und Schüler</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie waren Interesse und Mitarbeit?</li> <li>Wie war die Arbeitsatmosphäre?</li> <li>Wie gestaltete sich das Sozialverhalten?</li> <li>War die geplante Differenzierung/ Individualisierung angemessen?</li> <li>Gab es unerwartete Lernschwierigkeiten?</li> </ul>                                                                                                                    |  |
| <b>Lehrerverhalten/ Unterrichtslenkung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde die Planung umgesetzt?</li> <li>War die Lehrersprache verständlich?</li> <li>War die Impulsgebung angemessen?</li> <li>Konnten die SuS aktiviert werden?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>Unterrichtsverlauf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hatte die Stunde einen angemessenen Spannungsbogen?</li> <li>Waren die einzelnen Phasen sinnvoll miteinander verzahnt?</li> <li>Wie bewerte ich folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>die methodischen Entscheidungen</li> <li>das Lernangebot</li> <li>Medien und Materialien</li> <li>die Sozialformen</li> <li>die Stimmigkeit der Zeitplanung</li> </ul> </li> </ul> |  |
| <b>Abschließende Überlegungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Alternativen erkenne ich?</li> <li>Welche Konsequenzen ziehe ich für die weitere Arbeit?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |

24

Suche

19:56 02.09.2025

00 Einführung X Starterpaket für Übersicht Web Protokoll\_Korre Klausur 2 Bekal Terminplan\_Kl Neue E-Mail Bearbeitung von + - X

https://onedrive.live.com/?viewid=809daa53-7d68-4080-bea5-cb74c39ca4b1&id=%2Fpersonal%2Fe4fc308d

Alles durchsuchen neuer Reade...Deutsch.pdf Bearbeiten Teilen X

**Selbstreflexion**

|                                                    |                                                       |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Meine wichtigsten Anliegen in der Stunde waren ... | Beim Verhalten der SuS ist mir aufgefallen ...        |
| Besonders positiv und gelungen ...                 | Gelernt haben die SuS ....                            |
| Schwierigkeiten ergaben sich ...                   | Konsequenzen für die unterrichtliche Weiterarbeit ... |
| Alternativen wären ...                             | Ich nehme mir für die nächste Zeit konkret vor ....   |

OneDrive Premium

Speicher

22,6 GB von 1 TB verwendet (31 %)

Suche

21:23 08.09.2025

## 7.Unterrichtsbeobachtung und -auswertung bei Beratungsbesuchen

Die Studienleiterin oder der Studienleiter und die Ausbildungslehrkraft beobachten den Unterricht. Dabei ist eine Fokussierung auf vereinbarte Aspekte sinnvoll. Das anschließende Auswertungsgespräch umfasst die folgenden Schritte:

- Nach dem Unterricht reflektiert zunächst die LiV / APL die Stunde.
- Die Studienleiterin oder der Studienleiter schlägt eine inhaltliche und zeitliche Struktur für das weitere Gespräch vor.
- Die Inhalte ergeben sich aus den vereinbarten Beobachtungsschwerpunkten, aus der Reflexion und aus den Aspekten, welche die Beteiligten im Rückblick auf die Unterrichtsstunde thematisieren möchten.
- Aus dem Gespräch heraus werden konkrete Entwicklungsperspektiven formuliert und mögliche Wege der Umsetzung skizziert. Die getroffenen Verabredungen werden schriftlich fixiert (siehe Anlage APVO 2024, S. 58).
- Auf Wunsch der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst schätzt die Studienleitung die erbrachten Leistungen nach den Kriterien der Staatsprüfung ein.
- Abschließend haben die Gesprächspartner Gelegenheit, sich ein Feedback zum Verlauf und zum Ergebnis des Auswertungsgesprächs zu geben.

Über das auswertende Gespräch zur hospitierten Stunde hinausgehend können Inhalte und Aspekte besprochen werden, die sich aus der Ausbildungssituation ergeben. Die LiV erhält nach der Unterrichtsberatung den ausgefüllten Vordruck „Reflexion zur Unterrichtsberatung“. Auf diesem wurden die Beobachtungen schriftlich fixiert. Die LiV nutzt diesen Vordruck, um ihre Arbeit an den vereinbarten Zielen zu dokumentieren. Mit dem Entwurf zum nächsten Unterrichtsbesuch sendet die LiV diesen Vordruck an die Studienleitung. Sollte keine weitere Unterrichtsberatung stattfinden, wird die Reflexion trotzdem dem E-Portfolio hinzugefügt.

## **8. Was ist ein Knackpunkt?**

Von „Knackpunkten“ reden wir in Beratungs- oder Hospitationsstunden immer dann, wenn es im Verlauf der Stunden zu unvorhergesehenen Problemen oder Schwierigkeiten gekommen ist, die den Lernerfolg oder das Lernergebnis der Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt oder verhindert haben. Knackpunkte können u. a. sein:

- Ziel der Stunde: unklar/mehrdeutig/passt nicht zum Inhalt
- Kompetenzen: keine Passung von Stundenziel und Kompetenzen/für die Stunde nicht relevante Kompetenzen
- fachliche Fehler: keine Sicherheit im Stoff/Fehler, die dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler etwas Falsches lernen
- Arbeitsaufträge: ungenau formuliert/nicht zielführend
- Gesprächsführung: zu stark lenkend/unklare Impulse/kein achtsamer Umgang mit Schülerbeiträgen/diffuse Zielorientierung/kein Aufgreifen relevanter Gesprächsbeiträge
- Planung: Lerninhalt nicht auf die Lerngruppe zugeschnitten/keine passgenauen Materialien/keine Stringenz innerhalb der Stundenplanung

- Strukturierung: mangelnde Transparenz/Phasenlänge nicht angemessen/zusammenhanglose Phasen/Zeitmanagement
- Anspruch: zu hoch – zu niedrig/keine Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungsbereiche und -ebenen/keine kognitive Aktivierung
- Differenzierung/Individualisierung: fehlt oder ist nicht passgenau (s. Anspruch)
- Schüleraktivität: keine durchgehende Schüleraktivität/ je nach Lerngruppe nicht genügend Selbstständigkeit oder zu wenig Bemühen darum, sie anzubahnen
- Lehrerrolle: keine oder zu geringe Präsenz/ zu hohe Präsenz/ unangemessenes Agieren
- Methoden: gewählte Methoden führen nicht zu gewünschtem Ergebnis oder sind um ihrer selbst willen gewählt worden/Methode und nicht der Inhalt steht im Vordergrund
- Ziel, Inhalt und Methode: passen nicht zusammen (kein „roter Faden“)